



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Bodanzky, Artur

1910-09-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 2. September 1910.

1. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

FIDELIO

Oper in 2 Akten von F. Sonnleithner. — Musik von Ludwig van Beethoven

Regie: Eugen Gebrath. Dirigent: Artur Bodanzky

Nach der Kerkerszene „Leonoren-Ouverture Nr. 3 in C-dur.“

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Artur Pacyna
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Joachim Kromer
Florestan, ein Gefangener	Fritz Vogelstrom
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Betty Schubert
Rocco, Kerkermeister	Wilhelm Fenten
Marzeline, seine Tochter	Rose Kleinert
Jacquino, Pförtner	Max Felmy
Erster) Staatsgefängener	Fritz Müller
Zweiter)	Hugo Voisin

Staatsgefängene, Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr

Nach dem ersten Akt grössere Pause.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Logen III. Rang 2. Reihe	„ 2.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge.)
2., 3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Sperrsitze im Parkett	Mk. 5.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Galerie	„ —.70 „ „
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „		
Parterreloge 1. Reihe	„ 7.— „ „		
2. „	„ 6.— „ „		
Logen II. Rang 2. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
		Parterre	„ 2.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Samstag, den 3. September 1910

Zum ersten Male:

Die Verdammten